

Pfälzer U18-Sprinter landen auf Silberplätzen

Am zweiten langen Wettkampfwochenende im Januar 2023 standen in der Leichtathletik-Halle Ludwigshafen die Pfalzmeisterschaften der U14 mit Kinderleichtathletik-Wettkämpfen sowie der erste Teil der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Altersklasse U18 auf dem Programm. Dabei blieben fünf U18-Titel in der Pfalz.

Beim Stabhochsprung gingen beide erste Plätze durch Livia Könsgen und Lukas Hell an das LAZ Zweibrücken. Die neue Meisterin übersprang im dritten Versuch als einzige die 3,40 Meter und verwies Julia Schinke (TuS Sohren, 3,30 m) und ihre Vereinskameradin Paula Legner (3,20 m) auf die weiteren Medaillenplätze. Lukas Hell offenbarte große Probleme bei den 3,50 Metern und hatte auch über 3,70 Meter einen Fehlversuch aufzuweisen, übersprang am Ende aber als einziger Starter die 4,00 Meter. Malte Zaun (TuS Saulheim, 3,90 m) und Ben Silas Kribelbauer (LAZ Zweibrücken, 3,80 m) holten Silber und Bronze.

Beim männlichen Nachwuchs gingen zwei weitere Landesmeisterschaften über 800 Meter an Hannes Ebener (TSG Eisenberg, 2:06,17 min) und im 3000 m-Rennen an Tim Müller (LG Rülzheim, 10:18,095 min). Im Dreisprung der weiblichen U18 siegte Eva Lübke (TV Nußdorf, 10,19 m), die mit dem einzigen 10 Meter-Sprung der Konkurrenz Chayenne Hofmann (LG Lahn.-Ahr-Esterau, 9,83 m) und Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern, 9,81 m) hinter sich ließ.

Für Parallelen bei den männlichen und weiblichen Sprinterinnen sorgten Maxim Sorokin (TV Nußdorf) und Favour Aikins (LAC Frankenthal), die sich jeweils zwei Silbermedaillen nun den Finals über 60 m und 200 m holten. Maxim Sorokin unterlag dabei in 7,27 und 23,37 Sekunden jeweils dem neuen Rheinland-Pfalzmeister Tobias Wewiorka (USC Main, 7,23 und 22,91 sec). Nur drei Hundertstelsekunden fehlten über die Kurzdistanz Favour Aikins nach ihren 7,87 Sekunden gegen Judith Bilepo Mokobe (USC Mainz, 7,84 sec) zum Sieg, während sie die im Vorlauf noch schnellere Mainzerin Emma Kaul (7,90 sec) im Endlauf hinter sich ließ. 26,27 Sekunden lautete die Endzeit von Favour Aikins über die Hallenrunde, bei der Emelie Kastl (TSV Sc hott Mainz, 26,16 sec) die Schnellste war.

Erfreulich aus Pfälzer Sicht auch die Auftritte des 60 m-Hürdenlauf-Dritten Jan Grammer (ASV Landau, 8,63 sec) und vom 400 m-Vizemeister Sem Spacek (TSG Eisenberg, 56,66 sec). Fünfte Plätze gingen an Lars Urich (LC Haßloch) über 200 Meter 23,79 sec) und 60 m Hürden (8,73 sec) sowie an Sarah Jalloh (TSG Grünstadt, 8,08 sec) und Sevetlana Da Silva (Tschft Germersheim, 26,67 sec) über die Sprintdistanzen. Silber errangen Lorena Azzola (ABC Ludwigshafen, 2:25,42 min) über 800 Meter und Lea Braun (LCO Edenkoben, 11,05 m) im Kugelstoßen, bei dem Gina Felden (TV Gimmeldingen) mit 10,48 Meter auf Rang vier landete.

Zweimal mit Bronze dekoriert verließ schließlich Viola Gerst die Halle. Nach ihrem besten Weitsprung auf 5,20 Meter landete sie auch mit der 4x200 m-Staffel des LCO Edenkoben (1:51,62 min) an der Seite von Johanna Rheude, Lea Braun und Carolin Dietrich auf Rang drei.